



# VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 123. Jahrgang, Nr. 157

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag:  
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 237 51 51  
Fax Redaktion +423 237 51 55  
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li  
Fax Inserate +423 237 51 66  
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li  
Internet: http://www.volksblatt.li

## SAMSTAG

### «Wer bitte ist hier der Sheriff?»



Auf den Spuren der Goldgräber und Pioniere befanden sich diese Woche 26 Kinder mit ihren Betreuerinnen des Freizeitzentrums Resch. Wir haben die «wilde Bande» am Donnerstag im Steinbruch Rans – zwischen Buchs und Sevelen – besucht und wurden nach anfänglichem Zögern willkommen geheissen. Seite 7

### Auf den Spuren der Bergknappen



SOMMERAKTION: Mit dem Gonzenexpress bequem in den Berg fahren, dann auf einem Rundgang und mit Hilfe von Film und Diaschau einen Eindruck von der Arbeit unter Tag gewinnen, das ist, kurz zusammengefasst, der heutige Ausflugstipp. Während der Sommermonate werden jeweils am Mittwochnachmittag Kurzführungen angeboten. Seite 13

### Fernsehrechtvertrag unterzeichnet



FUSSBALL: Der Liechtensteiner Fussballverband (LFV) hat den Fernsehvertrag mit der CWL KirchSport AG frühzeitig verlängert. Die Unterschriften unter den neuen Vertrag setzten gestern im Gasthof «Löwen», Vaduz, seitens des LFV-Präsidenten Otto Biedermann und Generalsekretärs Markus Schaper und seitens der CWL KirchSport AG Verwaltungsratspräsident Oscar Frei und Geschäftsführer Günther Netzer (Bild). Über die Vertragsinhalte wurde gegenseitiges Stillschweigen vereinbart. Seiten 21 und 24

## «Freundschaft nicht nur gefestigt, sondern weiter vertieft»

Regierungschef Otmar Hasler auf Staatsbesuch in Wien – Treffen auf höchster Ebene

Traditionell nach Amtsantritt stattet Liechtensteins Regierungschef in Wien einen offiziellen Antrittsbesuch ab. So auch Otmar Hasler in den vergangenen zwei Tagen, als er in Österreichs Hauptstadt von den höchsten Amtsträgern freundschaftlich empfangen wurde.

Peter Kindle aus Wien

Es herrschte ein warmes, von Freundschaft geprägtes Begegnungsklima in Wien, als Liechtensteins Regierungschef Otmar Hasler am Donnerstag und gestern Freitag zu einem offiziellen Staatsbesuch empfangen wurde. Zusammen mit den höchsten österreichischen Amtsträgern tauschte die liechtensteinische Delegation mit Regierungschef Otmar Hasler, Botschafter Roland Marxer, Botschafterin I. D. Maria-Pia Kothbauer, Regierungsmitarbeiter Wilfried Oehry und Amtsstellenleiter der Steuerverwaltung Hugo Biedermann Gedanken aus. «Wir haben die Freundschaft nicht nur gefestigt, sondern weiter vertieft», stellte Regierungschef Otmar Hasler zusammen mit seinem österreichischen Amtskollegen Wolfgang Schüssel an der gemeinsamen Medienkonferenz im Steinsaal des Wiener Bundeskanzleramtes fest. Die liech-



Regierungschef Otmar Hasler auf Staatsbesuch in Wien: In der Präsidentschaftskanzlei wurde er von Bundespräsident Thomas Klestil zu einem Gespräch empfangen. (Bild: Paul Trummer)

tensteinische Delegation war bereits am Donnerstag nach Wien gereist und wurde von Heinz Fischer, dem Präsidenten des Nationalrates im Parlament, empfangen.

Gestern Freitag folgte ein sehr dicht gestaffeltes Programm mit zahlreichen Gesprächen: Am Vormittag traf sich Regierungschef Otmar Hasler mit öster-

reichs Finanzminister Karl-Heinz Grasser. Gemeinsam sei in diesem Gespräch festgestellt worden, dass sowohl Liechtenstein, aber auch Österreich gemeinsame Interessen in der Finanzpolitik aufweisen – so vor allem im Bereich der Bewahrung des Finanzgeheimnisses. Für Liechtenstein sei das Bankgeheimnis unverletzlich, beton-

te Otmar Hasler, denn in Liechtenstein sei der Schutz der Privatsphäre ein in der Verfassung geschütztes Recht.

Nach dem Gespräch mit Minister Karl-Heinz Grasser wurde Regierungschef Otmar Hasler von Bundespräsident Thomas Klestil empfangen. Sehr herzlich und freundschaftlich zeigten sich beide anlässlich der Be-

grüssung und während des etwa dreiviertelstündigen Gesprächs. Sowohl Regierungschef Otmar Hasler als auch Bundespräsident Klestil stellten fest, dass die Kontakte auch in Zukunft auf unprotokollarischer Ebene fortgesetzt würden.

Auch Bundeskanzler Wolfgang Schüssel freute sich sehr über den Besuch Otmar Haslers, den er schon in der Vergangenheit und in Ausübung anderer politischer Funktionen kennen und schätzen lernte. Zum Gespräch des Bundeskanzlers und Liechtensteins Regierungschef gesellte sich – etwas unerwartet – auch Ministerin Benita Ferro-Waldner, die bereits vor kurzer Zeit Otmar Hasler in Vaduz kennenlernen konnte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen der Delegationen im Kongressaal des Bundeskanzleramtes kam Regierungschef Otmar Hasler die Ehre zuteil, sich im Goldenen Buch der Stadt Wien eintragen zu dürfen. In den Genuss dieser grossen Ehre kommen nur spezielle Gäste. Otmar Hasler wurde von Wiens Bürgermeister Michael Häupl freundlich empfangen. Er betonte die hervorragenden Beziehungen zwischen der Stadt Wien und Liechtenstein.

In gemütlichem Rahmen liess die liechtensteinische Delegation beim traditionellen «Heurigen» den Staatsbesuch zusammen mit Vertretern der Botschaft und Freunden ausklingen. Seiten 4 und 5

## Olympia 2008 in Peking

Peking setzte sich nach dem 2. Wahlgang mit 56 Stimmen durch



Die Olympischen Sommerspiele 2008 finden wie erwartet in Peking statt. Die favorisierte Hauptstadt von China setzte sich beim IOK-Kongress in Moskau bereits im zweiten Wahlgang durch. Vor acht Jahren hatte Peking bei der Wahl um Olympia 2000 gegen Sydney nur um eine Stimme verloren. Neben den Chinesen bewarben sich noch Osaka, Istanbul, Paris und Toronto um die Ausrichtung. Seite 27

## Erfolgreiche Industrie

Exporte im Jahr 2000 markant gestiegen

Liechtenstein ist eines der höchstindustrialisierten Länder der Welt. Seit der Gründung der Liechtensteinischen Industrie- und Wirtschaftskammer ist die Kurve der Exporte jedes Jahr stark gestiegen. Im Jahr 2000 von 3,9 Milliarden auf über 4,6 Milliarden Franken.

«Die Gesamtexporte der LIKH-Industrieunternehmen haben im Berichtsjahr eine Steigerung von knapp 18 Prozent erfahren», erklärte Josef Beck, Geschäftsführer der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, an der Pressekonferenz.

Seit der Gründung der Kammer ist diese Kurve kontinuierlich gestiegen, während die Personalkurve eher flacher verläuft. 2000 waren 7971 Personen in den LIKH-Industrieunternehmen beschäftigt.

In der Liste der umsatzstärksten Abnehmerländer nehmen

die USA den ersten Platz ein. Sie haben Deutschland von diesem Rang verdrängt.

Auf Platz drei folgt die Schweiz, Frankreich und Italien konnten ihren dritten und vierten Platz vom letzten Jahr halten, während Österreich und Grossbritannien von Taiwan, Japan und Hongkong überholt wurden.

«Die Exporte in die Schweiz erreichten eine Steigerung von 17 Prozent gegenüber 1999, der Anteil der Schweiz am Gesamtexport ist jedoch mit knapp 13 Prozent gleich geblieben», erklärte Josef Beck. Seite 19

REKLAME

**SPRENGER PARTNER**  
VERSICHERUNGEN · UNTERNEHMENSBERATUNGEN

Unternehmer-Privatversicherung  
Ihr persönlicher Anruf genügt.  
Den Rest machen wir.

Vaduz · Leiferschneise 18 · Tel. 237 57 00  
www.sprenger.li